

An die
Kindergarteneltern
des Kinderhauses Gronau

Bürgermeisteramt

Hauptamt
Silke Gustmann
Tel: 07062/261-38
Fax: 07062/261-13
gustmann@oberstenfeld.de

www.oberstenfeld.de

12.06.2018
SID: 0043542

Az: 460.90

Personelle Engpässe und Ausfall von pädagogischen Mitarbeiter/innen – unvermeidbare, vorläufige Veränderungen

Liebe Eltern,

aufgrund des herrschenden Fachkräftemangels im Bereich Sozial- und Erziehungsdienst erweist sich die Mitarbeitersuche als immer schwieriger. Im vergangenen Kindergartenjahr 2017/2018 hat sich die Gemeindeverwaltung durch vielfältige Aktionen und Maßnahmen intensiv darum gekümmert die personelle Situation in den Kindertageseinrichtungen und vor allem auch im Kinderhaus Gronau durch Neueinstellungen und personelle Veränderungen zu verbessern.

Trotz außerordentlich großer Anstrengungen ist uns dies leider nicht gelungen! Das Mitarbeiterteam hat sich in den vergangenen Monaten außerordentlich bemüht, um diese Ausfälle auszugleichen und gemeinsam mit Ihren Kindern einen anregenden Kindergartenalltag zu gestalten. Nun sind diese Ressourcen erschöpft und wir müssen zum Schutz der Kinder und der Mitarbeiter handeln.

Durch den erneuten krankheitsbedingten Ausfall eines Teammitglieds und der weiterhin angespannten Lage auf dem Fachkräftemarkt sind wir dazu gezwungen, die Öffnungszeiten der Kinderhauses Gronau an den gesetzlich vorgeschriebenen Personalschlüssel anzupassen.

Dies bedeutet, dass wir Ihre Kinder bereits ab kommendem Montag, 16. Juli 2018 auf noch unbekannte Zeit am Montag- und Mittwochnachmittag zusammen nur noch mit einer Bezugserzieherin gemeinsam im Kindergarten Hauäcker betreuen und fördern können.

Der größte Teil der im Kinderhaus Gronau betreuten Kinder, welche nur die verlängerten Öffnungszeiten in Anspruch nehmen, sind von dieser Regelung nicht betroffen. Die Änderung wirkt sich auf die Kinder aus, die die Nachmittagsbetreuung in Anspruch nehmen.

Trotz dem vorherrschenden Personal-mangel ist es aufgrund dieser Lösung möglich, die vorhandenen Öffnungszeiten beizubehalten.

Selbstverständlich werden wir uns in den kommenden Tagen und Wochen weiter sehr intensiv mit der Neueinstellung von weiteren Fachkräften für unsere Kindertageseinrichtungen beschäftigen, um dem Personalmangel und der veränderten Nachmittagsbetreuung möglichst schnell entgegenwirken zu können.

Zur Information ein aktueller Artikel zum Fachkräftemangel im Sozial- und Erziehungsbereich:
Insgesamt würden bis 2025 sogar bis zu 583.000 neue Erzieherinnen und Erzieher gebraucht, heißt es im Nationalen Bildungsbericht. 171.000 davon müssen in Rente gehende Erzieherinnen ersetzen. 36 000 werden wegen der steigenden Geburtenrate gebraucht, 106.000, um die steigenden Elternwünsche zu erfüllen. Um den Personalschlüssel in den Kitas zu verbessern, seien weitere bis zu 270.000 Erzieherinnen und Erzieher nötig. Die Forscher erwarten, dass bis dahin aber überhaupt nur 274.000 Nachwuchskräfte neu in den Beruf eintreten, womit eine Lücke von eben 309.000 Fachkräften entsteht!
Quelle: <https://www.tagesspiegel.de/wissen/nationaler-bildungsbericht-in-deutschland-fehlen-hunderttausende-erzieher/22719474.html>

Im Voraus vielen Dank für Ihr Verständnis. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Gustmann gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Kleemann
Bürgermeister

Silke Gustmann
Gesamtleitung Kindertageseinrichtungen